

PRESSEMITTEILUNG

Patentierete Sicherheit mit Schließfachanlagen von Hartmann Tresore

In Zeiten der Digitalisierung betreten viele Menschen nur noch selten eine Bankfiliale – alltägliche Zahlungsvorgänge werden überwiegend per Online-Banking abgewickelt, die Bindung zur eigenen „Hausbank“ nimmt ab.

Anders bei Kunden, die ein Schließfach gemietet haben – sie kommen in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen persönlich in die Bank, um etwas in ihrem Fach zu deponieren oder zu entnehmen. Die Bereitstellung einer solchen Mietfachanlage kann daher durchaus als Instrument zur Kundenbindung bezeichnet werden – vorausgesetzt, es funktioniert alles reibungslos und der Kunde hat während der Öffnungszeiten jederzeit Zugang zu seinen Dokumenten und Wertsachen. Eine solide, wartungsfreie und einfach zu bedienende Schließfachanlage ist daher eine sinnvolle Investition.

Sicherheit von Anfang an bieten die Mietfachanlagen mit patentiertem Schließsystem von Hartmann Tresore, einem der führenden Tresoranbieter in Deutschland und Europa. Das beginnt bereits in der Planungsphase: Von der Konzeption des Tresorraums bis zur Übergabe der gesamten Anlage steht immer ein fester Ansprechpartner zur Verfügung. Die Mietfachanlage wird – nach vorheriger Ortsbesichtigung und Klärung der baulichen Gegebenheiten – direkt bis zur Verwendungsstelle geliefert und dort montiert, und zwar ausschließlich von erfahrenen, nach VdS 3529 zertifizierten Tresortechnikern, die speziell für den Wartungs-, Reparatur- und Umrüstservice an zertifizierten Wertbehältnissen qualifiziert sind.

Patentiertes Schließsystem

Eine echte Neuheit der Hartmann-Mietfachanlagen ist das patentierte Schließsystem mit VdS-zertifizierten Schlössern. Es ermöglicht erstmals den Einsatz von Profilzylinderschlüsseln beziehungsweise eines digitalen Code-Schlusses. Der Vorteil von Profilzylinderschlüsseln: Sie sehen aus wie übliche Hausschlüssel und sind nicht als Tresorschlüssel zu erkennen.

Bei einem Schlüsselerlust muss nicht, wie sonst üblich, die ganze Tür ausgewechselt werden, vielmehr reicht es aus, das Schloss zu ersetzen, welches in einem neu konzipierten Edelstahlgehäuse an der Türinnenseite angebracht ist. Die Schließfachtür selbst bleibt komplett erhalten. Das spart Zeit und Kosten, da kein weiterer Termin zum Einsetzen einer instandgesetzten Tür mit neuem Schloss erforderlich ist.

Auch die innovative Verkabelung der Schließfachanlage sorgt für einen störungsfreien Betrieb. Die Elektronik ist so verbaut, dass Kabelbrüche und -quetschungen ausgeschlossen sind.

„Tresorraum goes digital“

Wahlweise kann die Mietfachanlage auch mit einem digitalen Code-Schloss statt mit Schlüsseln genutzt werden. Diese Variante ist ebenso sicher wie die Öffnung mit Schlüssel, bietet aber den Vorteil, dass es keine Probleme mehr mit verlorenen Schlüsseln gibt. Außerdem besteht die Möglichkeit, so den gesamten Prozess der Schließfachnutzung zu digitalisieren: Der Kunde kann den Zugang zum Tresorraum mit seiner PIN öffnen, die der PIN seines Schließfachs entspricht, das sich gleichzeitig freischaltet. Eine mechanische Anlage kann jederzeit zu einer elektronischen Anlage ausgerüstet werden, ohne dass die Safefächer dafür geleert werden müssen.

Für zusätzliche Sicherheit sorgt bei beiden Varianten die Zentralverriegelung jeder senkrechten Fachreihe. Sie ermöglicht z. B. bei einem Stromausfall die Freigabe der einzelnen Safefach-Türen.

Solides Fundament, sichere Anlage

Grundlage der Schließfachanlagen ist aber im wahrsten Sinne des Wortes ein solides Fundament. Denn schon beim Aufbau wird darauf geachtet, dass die Anlage sich nicht verziehen kann. Die einzelnen Schließfach-Blöcke stehen nicht, wie vielfach üblich, auf schmalen Stahlfüßen, sondern es werden zunächst Sockelrahmen gefertigt, die mit dem Boden lot- und waagrecht verbunden werden. Erst dann werden die Schließfachblöcke einzeln mit dem Sockel verschraubt. Jeder Block ist einzeln durch vier verdeckte Schrauben lösbar und kann bei Bedarf bis zu 100 mm vorgezogen werden. Die Edelstahl-Gehäuse bieten zusätzlich einen hohen Einbruchschutz.

Weitere Informationen zu den HARTMANN-Schließfachanlagen gibt es unter

<https://www.Hartmann-tresore.de/tresore/schliessfachanlage/>.

Über Hartmann Tresore:

Die Hartmann Tresore AG gehört zu den führenden Anbietern von Qualitätstresoren. In den sieben Niederlassungen in Deutschland sowie den sechs Standorten in Europa und dem Mittleren Osten arbeiten rund 160 Mitarbeiter. Zum Produktprogramm gehören nach Euro-Norm geprüfte und zertifizierte Tresore in allen Größen und Sicherheitsstufen, unter anderem einbruch- und feuersichere Tresore, Dokumenten- und Datensicherungsschränke, Möbel- und Wandtresore, Schlüsseltresore und Schlüsselmanagement-Systeme, Einwurf- und Deposittresore, Waffenschränke, Wertraumtüren, Wertschutzräume sowie Schließfachanlagen. Ein weiterer Schwerpunkt sind branchenspezifische Sicherheitslösungen für Handel, Industrie, Hotellerie und Gastronomie, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen, die Automobilbranche sowie für Filialisten.

Bereits vor mehr als 150 Jahren betrieb die Familie Hartmann eine Schmiede und Stellmacherei in Wewer bei Paderborn. 1983 griffen Elvira Weidemann und Christoph Hartmann die Metallbautradition wieder auf und spezialisierten sich auf den Bereich Tresore. Die Hartmann Tresore AG befindet sich noch immer in Familienbesitz. Die Arbeitsabläufe und -prozesse des Unternehmens sind nach DIN EN ISO 9001 von der VdS GmbH zertifiziert.

Pressekontakt:

Corinna Stolte/Sabine Gausemeier

HARTMANN TRESORE AG
Pamplonastraße 2
33106 Paderborn
Tel. 05251 17440
marketing@Hartmann-tresore.de
www.Hartmann-tresore.de